

E

Eçhis; N; s; Essig; *tuä mär nit z vill Eçhis in du Zalátt*; schütte mir nicht zu viel Essig in den Salat.

ee wa jetz; früher; *dascht schoo ee wa jetz gsi*; das ist schon früher gewesen.

ee wa niit; wahrscheinlich, vermutlich; *jetz ischt appa ee wa niit z schpaat*; jetzt ist wohl vermutlich zu spät.

ee; etwas mehr oder weniger, leicht zu viel oder zu wenig, knapp mehr oder weniger als üblich; *äs hed ee vill ggäräggnut*; es hat leicht mehr als üblich geregnet; *äs ischt ee gää zwägg gangu*; es ist etwas jäh gestartet.

eed, - ä, - i, - s; öde, eintönig, langweilig; *dits ischt cha un eedi Sach*; dieses ist eine eintönige Angelegenheit.

Eeländi; N; w; Ez; Schwäche; *äs ischt mi un Eeländi ärchú*; ich habe eine Schwäche erlitten.

eendär wa nit; eher als nicht, wahrscheinlich; *schii chund eendär wa nit*; sie kommt wahrscheinlich. Heute wird **eenär wa nit** bevorzugt verwendet.

eendär, eendrä, eendri, eendärs; eher, früher; *där Uistag ischt hiir eendär chu*; der Frühling ist dieses Jahr früher gekommen. Heute wird **eenär** bevorzugt verwendet.

eer, eerär, eerä, eeri, eerärs, eeru; letzter, letzte, letztes, zurückliegende(r/s), vergangene(r/s); *ds eer Jaar ischt trochunds gsi*; letztes Jahr war trocken; *d eeru Jaari iss ringär ggangu*; in den vergangenen Jahren ist es leichter gegangen.

Eerggi, Eerggjini od. **Eertji, Eertjini**; Ort, Örtchen; *hiä im Eerggi ischt alls wiäs selte sii*; hier im Ort (Dorf) ist alles wie es sein sollte.

Eerschtmäлча, Eerschtmäłchä; N; w; Verkleinerungsform: **Eerschtmäłchi, Eerschtmäłchini**; N, s; Erstmelke, Kuh während der ersten Laktation (junge Kuh nach dem ersten Kalbern); *ds Eerschtmäłchi git pfellig Milch*; die Erstmelke gibt ziemlich viel Milch.

Eeruⁿ zää (z -); ständig am Ball bleiben, jeden Tag produktiv ausnützen; *dui muäscht oi gad alls z Eeruⁿ zää*; du musst auch gerade ständig am Ball bleiben.

Eewigçheiggⁱ, Eewigçhiggⁱni od. **Eewigçheitji, Eewigçheitjini**; N; w; Katzenpfötchen (Blume); *hescht gsee, wiä dii Eewigçheiggⁱni hipsch bliäjunt?* hast du gesehen, wie jene Katzenpfötchen schön blühen?

Zuordnung zu Katzenpfötchen ist unsicher, Rückmeldungen sind erwünscht!

Egg, Eggi; N; s; Geländekante; *schii sind ubär ds Egg uacha chu*; sie sind über die Geländekante heraufgekommen. Vgl. E. Jordan, Orts- und Flurnamen Simplon Süd (2006), S. 54, 216, 235, 527.

Egga, Eggä; N; w; Ecke; *äär hed allds in d Egga gschmeizt*; er hat alles in die Ecke geworfen. Der Begriff ist auch durch mehrere Ortsnamen belegt. Vgl. E. Jordan, Orts- und Flurnamen Simplon Süd (2006), S. 79, 527, 528.

eimbennig, - ä, - i, - s; durchgehend, dauernd, ständig; *loif nid eimbennig uwägg!* lauf nicht ständig weg! Heute wird eher **eibennig** verwendet.

einärmaalu; plötzlich, ganz unerwartet, auf einmal, *uf einärmaalu iss gschoorbu*; plötzlich ist er gestorben.

einärsiitsch; einerseits; *einärsiitsch hescht ärächt, annärsiitsch abär äbu oi nit*; einerseits hast du recht, andererseits aber eben auch nicht.

einäschthi od. **einäschti**; gelegentlich, irgendwann (aber noch rechtzeitig); *chum de einäschti heim!* komm dann irgendwann, aber rechtzeitig heim!

eintwädär, eintwädärs; entweder; *einwädärs gää wär beedi old gcheis*; entweder gehen wir beide oder keiner.

eintwädärä, eintwädäri, eintwädärs; diese(r/s) oder jene(r/s), eine(r/s) von beiden; *eintwädärä muäs abschtiigu*; einer von beiden muss absteigen.

einutwägg; sowieso, gleichwohl, ohnehin; *wiär sii einutwägg daa*; wir sind gleichwohl da. Heute wird **einuwägg** bevorzugt.

eischi, ni eischi no andruschi; weder des einen noch des andern, weder von diesem noch von jenem, weder vom einen noch vom anderen; *i wellti ni eischi no andruschi hä*; ich möchte weder von diesem noch von jenem haben.

eischitagsch; jenen Tages, eines Tages, in jener Zeit, kürzlich, vor kurzer Zeit; *eischitagsch iss emmäl no daa gsi*; vor kurzer Zeit ist er doch noch da gewesen.

eismaalsch; kürzlich einmal; *eismaalsch, wani daa^m bi gsi*; kürzlich, als ich einmal da war.

Eiss, Eissä; N; w; Furunkel; *un Eiss het mi gibissu*; ein Furunkel hat mich gejuckt.

eisundeis; durch und durch, total durch; *schii sind eisundeis heim chu*; sie sind total verdreckt heimgekommen.

Ell, Eli; N; s; Öl; *in där Zalättsoossu hets Ell und Eçhis*; in der Salatsauce hat es Öl und Essig.

Elti; N; w; Alter; *imm gseed mu d Elti oi nid a*; ihm sieht man das Alter auch nicht an.

ém(m)äl; doch, wenigstens, schliesslich, jedenfalls, meinerwegen; *äär het sus émmäl guät gemeint*; er hat es doch gut gemeint; *phaalt sus émäl*; behalte es meinerwegen. Heute wird eher **émal** bevorzugt.

enggschtigu, enggschtiguti, ggenggschtigut; V; ängstigen, erschrecken; *darfär muäscht di nid enggschtigu*; deswegen brauchst du dich nicht zu ängstigen.

ens od. **enz**; sehr, gross, viel; *ich hä un ens Hungär*; ich habe sehr grossen Hunger. Heute wird eher **äns** verwendet.

Entärprees; N; s; Unternehmung, Unternehmen, Geschäft; *dascht us vörnääms Entärprees*; das ist ein vornehmes Geschäft.

Epfl^uch(n)äschⁱ, **Epfl^uch(n)äschⁱnⁱ** od. **Epfl^uch(n)äschⁱ Epfl^uch(n)äschⁱnⁱ**; N; s; Apfelstrunk; *dui çhenntischt ds Epfl^uchnäschⁱ oi bessär åbässu*; du könntest den Apfelstrunk auch besser abessen.

eppä; ab und zu, hie und da, manchmal; *wiär sii eppä umaal ggangu*; wir sind manchmal gegangen.

eppis od. **appas**; etwas; *jetz häni umaal eppis Gscheitsch gcheert redu*; jetzt habe ich mal etwas Gescheites reden gehört. Die frühere Form **appas** wird heute zunehmend von **eppis** verdrängt.

erggu, **ergguti**, **ggerggut**; V; erschauern, erschauern; *weni dem áchumu, de ergguts mi gad usoo*; wenn ich mit dem in Berührung komme, dann schauert es mich dermassen.

Erm^u od. **Ermⁱ**, **Ermla**; N; m; Ärmel; *schii het d Ermla uifggglutzti gçhääbä*; sie hat die Ärmel hochgekremelt gehabt.

eschju, **eschjuti**, **ggeschjut**; V; trotzen, sich trotzig verhalten, schmollen; *jetz hescht de woll gnuäg ggeschjut*; jetzt hast du dann wohl genug geschmollt.

Esch^u, **Eschla** od. **Eschⁱ**, **Eschja**; N; m; Esel (Tierart); *wiär hei allds mit dä Eschju gsoimut*; wir haben alles mit den Eseln gesäumt.

Esch^umilch od. **Eschⁱmilch**; N; w; Zypressen-Wolfsmilch (Blume); *mu sellä Esch^umilch uf d Wäärzä tuä und de värgääsch*; man solle Wolfsmilch auf die Warzen träufeln und dann würden sie vergehen.

Esch^uloori, **Esch^uloorini** od. **Eschⁱloori**, **Eschⁱloorini**; N; s; abstehende Blattecke (Papier); *mach gchei Esch^uloorini ins Heft*; mache keine abstehenden Blattecken ins Heft!

Esch^ulti zum Hafär färu; altes Kinderspiel.

Es^u od. **Esⁱ**, **Esla**; N; m; Schimpfwort für eine trotzköpfige Person; *iär siid mär aarmi Esla*; ihr seid mir arme Trotsköpfe. Der Ausdruck wird nicht für das Tier (Esel) verwendet!

etlis; jemand(en); *weni etlis gsee hængi, de wei das nit passiärt*; wenn ich jemanden gesehen hätte, dann wäre das nicht geschehen. Synonym: **uswéllds**. Heute wird zunehmend **eppär** verwendet.

Etto; N; m; Masseinheit für 100 Gramm; *un Etto wääggut hunnärt Gramm*; jene Masseinheit wiegt hundert Gramm.

Ettro bzw. **Ettär**, **Ettra**; N; m; Onkel; *iischä Ettär Emil ischt z Psuäch*; unser Onkel Emil ist zu Besuch. Aber: *där Ettro ischt heim ggangu*; der Onkel ist heimgegangen.

Etzpoort, Etzpoortä; N; w; Scheuentür (meist seitlich gelegen), wo das Heu für die Fütterung der Tiere herausgetragen und dann in den Stall gebracht wird; *äs het d Etzpoort zuägiguggsut*; es hat die Scheuentür mit Schnee zugeweht.

etzu, etz(u)ti, ggetz(u)t; V; 1. abweiden lassen; *wiär hei du ganzu Schtaaf^l ggetzt*; wir haben die ganze Stafelweide abweiden lassen; 2. Heustock verfüttern; *hiir hei wär ds Hew schoo fruä ggetzt*; heuer haben wir den Heustock schon früh verfüttert.